

AKTUELL

*Information des
Kreisverbandes
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.*



1/09



Liebe Kameradinnen und Kameraden, verehrte Leser!



So, nun ist es wieder einmal so weit, eine neue Ausgabe von DLRG-AKTUELL liegt vor Ihnen. Und sie bringt Ihnen – so hoffen wir jedenfalls – wieder einmal einige kurzweilige Informationen zu unserem DLRG-Kreisverband. Dieser

Informationsfluss ist uns wichtig, damit Sie stets wissen, was unsere ehrenamtlichen Helfer leisten. Wir erhalten dazu auch immer wieder positive Rückmeldungen aus der Leserschaft. Dafür vielen Dank!

Trotzdem ist es natürlich so, dass die Redaktionsarbeit neben der eigentlichen DLRG-Arbeit zusätzlich zu erledigen ist. Die Hauptlast trug auch dieses Mal Thomas Geyhalter, der sich vor allem darum zu bemühen hatte, unsere Aktiven zu animieren, sich als „Schreiberlinge“ für unser Blättchen zu betätigen. Es ist ihm gottlob gelungen und ich danke an dieser Stelle all jenen, die für diese Ausgabe Berichte und Artikel niedergeschrieben haben. Daneben sind es Petra und Rudi Rabl – unser Team für Satz und Layout – die dieses Heft immer ansprechend gestalteten. Auch ihnen herzlichen Dank dafür.

Erfreuliches gibt es aus unserer DLRG-Arbeit zu berichten, das in dieser Ausgabe noch gar keine Berücksichtigung fand, aber vielleicht an dieser Stelle schon einen Ausblick auf das kommende Heft geben kann. So lief kürzlich wieder eine Fachausbildung Wasserrettungsdienst an, zu der sich 16 Mitglieder meldeten. Das ist eine nicht erwartete Zahl – vor allem junger, engagierter Menschen, die sich in unsere Organisation einbringen. Dies kann in uns auch Optimismus wecken, wenn wir an die Sicherung der Zukunft unserer DLRG denken. Denn

trotz aller materiellen Voraussetzungen – die sicherlich auch nicht zu vernachlässigen sind – lebt unsere freiwillige Hilfsorganisation ausschließlich von den Menschen, die bereit sind, ihre Freizeit für unsere Sache zu opfern. Völlig unentgeltlich, völlig freiwillig, völlig ehrenamtlich!

Hier setzt auch unsere Aktion Helft den Helfern an – wir berichteten. Es geht darum, die Helfer bei der Beschaffung der persönlichen Schutzausrüstung und bei Schutzimpfungen zu unterstützen. Leider müssen sie nämlich zusätzlich zu ihrer Zeit und Mühe auch noch ihr eigenes Geld einsetzen, um diese wichtigen Voraussetzungen zu schaffen. Genaueres werden wir noch berichten können. Jedoch werden wir als ersten Schritt vor allem den Impfschutz verbessern und auch bei den größten Lücken der sicherheitsrelevanten Gegenstände ansetzen können.

Einen weiteren Meilenstein für unsere Arbeit stellt die Veröffentlichung der Richtlinien für die Aufstellung und den Einsatz von Wasserrettungszügen Bayern im Katastrophenschutz durch das Bayerische Staatsministerium des Innern im März dieses Jahres. Diese Richtlinie stellt nun die Katastrophenschutzzüge auf allen Ebenen auf die nötige offizielle Basis. Unser Kreisverband, der Verantwortung für die Organisation des Zuges „Schwaben 2“ trägt, wird nun die Zusammenarbeit mit den Katastrophenschutzbehörden der Landkreise und Städte sowie den zuständigen Rettungsleitstellen bzw. Integrierten Leitstellen zu organisieren haben, damit das Instrument für den Schutz der Bevölkerung im Hochwasserfall optimal genutzt werden kann.

Euer und Ihr

Werner Seibt, Vorsitzender

Jahreshauptversammlung 2009

Zahlreiche Mitglieder für ihr Engagement geehrt



Die Vorstandschaft der DLRG Kaufbeuren-Ostallgäu steht bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Rede und Antwort. Von links: Stefan Bahner (stellv. Vorsitzender), Dr. Daniel Maran (stellv. Vorsitzender), Christoph Bosch (Jugendvorsitzender), Thomas Geyrhalter (Schatzmeister) und Werner Seibt (Vorsitzender)

Am Freitag, 20.03.2009, fand in unserer Einsatzzentrale die Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt. Um 19.15 Uhr eröffnete Werner Seibt als Vorsitzender die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden.

Als Gäste waren anwesend Herr Geßler vom Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Kaufbeuren mit seiner Nachfolgerin Frau Hiemer. Von den Wasserwachtortsgruppen Kaufbeuren und Neugablonz konnten drei Vertreter sowie Ralph Müller vom DLRG-Bezirk Schwaben begrüßt werden. Zur Versammlung entschuldigten sich der Oberbürgermeister, Herr Stefan Bosse, und Bürgermeister Herr Holy sowie unser Beiratsmitglied Staatssekretär Franz Pschierer. Alle

übermittelten Grüße und beste Wünsche an die Versammlung.

Werner Seibt stellte fest, dass die Einladung mit Tagesordnung zur Versammlung fristgerecht ergangen ist. Da im Herbst letzten Jahres von der Jugendversammlung ein neuer Jugendvorstand gewählt und eine neue Jugendordnung beschlossen wurde, musste die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung um zwei weitere Punkte ergänzt werden.

Laut unserer Satzung muss der neue Jugendvorsitzende und eine neue Jugendordnung von der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins bestätigt werden. Auf Nachfrage hatte keiner der Anwesenden Einwände gegen die Ergänzung.

Ralph Müller vom DLRG-Bezirk Schwaben und Eric Langermayr von der Wasserwacht Ortsgruppe Kaufbeuren sprachen ihre Grußworte.

Anschließend begannen die Berichte des Vorstands über das vergangene Jahr. Als erster gab Werner Seibt als Vorsitzender einen Überblick über die Vielzahl der Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Er stellte die Funktionsebenen bzw. Hierarchie der DLRG vor.

die Materialbeschaffung hin. Denn außer den Mitgliedsbeiträgen hat die DLRG-Ortsgruppe keine weiteren fest kalkulierbaren Einnahmen und ist daher auf Sach- und Geldspenden bei größeren Anschaffungen angewiesen.

Er dankte allen Aktiven, den Vorstandsmitgliedern und Referenten, den fördernden Mitgliedern, den Politikern, den Mitgliedern des Beirats, den zusammenarbeitenden Be-



Die unterste und größte Ebene bilden die Orts- und Kreisverbände. Hier werden die satzungsgemäßen Aufgaben der DLRG (Aus- und Weiterbildung, Wachdienst, Prävention, Rettungsdienst und Katastrophenschutz) erfüllt. Danach gliedert sich die DLRG in Bezirks- und Landesverbände, die im Wesentlichen den politischen Gebieten entsprechen und hauptsächlich Verwaltungsaufgaben und Prüfungsabnahmen wahrnehmen. Die Hierarchie endet mit dem höchsten Gremium, dem Präsidium. Hier werden überregionale Dinge festgelegt, wie beispielweise die Prüfungsordnungen, die Satzung und Ehrengordnungen. Auch die Materialwirtschaft obliegt dem Präsidium.

Weiterhin betonte Werner Seibt in seinem Bericht die Ehrenamtlichkeit der Aktivitäten und wies auf das sehr wichtige Thema Mittelbeschaffung für den Unterhalt der Einsatzzentrale und Fahrzeuge sowie

hörden und Organisationen, der Presse und den Medien.

Markus Mracek als technischer Leiter berichtete über die Aktivitäten im Bereich Technik inkl. Wachdienst, Ausbildung, Fahrzeuge und Geräte. Er verdeutlichte auch die satzungsgemäßen Aufgaben der DLRG und gab Beispiele für die Umsetzung innerhalb unseres Kreisverbandes.

So berichtete er über insgesamt 2.236 Wachstunden an den verschiedenen Gewässern (Freibad, Bärensee, Stadtranderholung). Hierbei mussten über 300 Hilfeleistungen erbracht werden.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung berichtete er über die vielen Abnahmen von Prüfungen zum Seepferdchen, Deutschen Jugendschwimmabzeichen, Rettungsschwimmabzeichen und Schnorcheltaucher. Mit fünf Teilnehmern startete im letzten Jahr eine Ausbildung zum Bootsführer der DLRG.

Verdienstehrunen

Ehrennadel in Gold mit Brillant des DLRG-Präsidiiums
Bremser Winfried
Ehrennadel in Gold des DLRG-Landesverband Bayern
Bergmann Markus Held Meike Schmoll Dirk
Ehrennadel in Bronze des DLRG Landesverband Bayern
Nuthmann Erich Geil Christoph Geil Michael Klenk Oliver Künne Mario Pluharsch Sabine Reinold Armin

Schatzmeister Thomas Geyrhalter erläuterte die Ein- und Ausgaben im letzten Jahr und stellte die positive Mitgliederentwicklung fest. So hat unser Verein derzeit 495 Mitglieder. Zum Abschluß seines Berichts verlas er den Revisionsbericht der Kassenprüfer, die dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und rechnerisch richtige Buchführung bestätigten.

Der neue Jugendvorsitzende Christoph Bosch berichtete über die Vielzahl der Aktivitäten der Jugend im vergangenen Jahr. So konnte er über die erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Schwimmwettkämpfen ebenso berichten wie über einige Hütten- und Ausflugsfahrten.

Im Anschluß an die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder stellte der Schatzmeister den Haushaltsplan für 2009 vor. In einer kurzen Pause hatten die Mitglieder die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Unterlagen. Nach der Pause wurde von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern der Haushaltsplan einstimmig genehmigt.

Weiterhin bestätigte die Versammlung

Mitgliedsehrungen

10 Jahre Mitgliedschaft im DLRG-Kreisverband
Gareis Gregor Kleiner Annabelle Kleiner Barbara Kleiner Daniel Kleiner Josef Kleiner Stefan Manconi Anna Riedle Wolfgang Sigrist-Kleiner Marlies Zenker Marion
25 Jahre Mitgliedschaft im DLRG-Kreisverband
Bügelsteiber Sabine Eckl Katja Filsler Günter Geil Dietmar Michels Maria Reckziegel Otto Schmidt Lothar Schruhl Heike Völsch Birgit
40 Jahre Mitgliedschaft im DLRG-Kreisverband
Cornet Robert Knobloch Peter Mracek Günter

einstimmig den Jugendvorsitzenden sowie die Jugendordnung.

Wie in jedem Jahr nutzen wir die Jahreshauptversammlung auch, um Mitglieder zu ehren. Zunächst wurden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft in der DLRG geehrt. Anschließend erhielten die anwesenden zu ehrenden Mitglieder Ehrungen für besondere Verdienste in den letzten Jahren (siehe Kästen oben).

Nachdem keine Anträge zur Jahreshauptversammlung eingegangen sind und es auf Nachfrage auch keine Wortmeldungen gab, schloß der Vorsitzende Werner Seibt die Versammlung gegen 21 Uhr, dankte den Teilnehmern und wünschte ihnen eine gute Heimfahrt.

Stefan Bahner

Mit neuer Mannschaft ins neue Jahr

Jugend wählt neuen Vorstand – Dank an Sebastian Sattler

Noch im Jahr 2008 fand der alljährliche Kreisjugendtag der DLRG-Jugend Kaufbeuren/Ostallgäu statt. Im voll besetzten Reinhard-Schmidt-Raum der DLRG-Einsatzzentrale am Neugablonzer Freibad galt es den anwesenden Mitgliedern die Berichte der Vorstandschaft und der Ressorts vorzutragen. So gab es aus den Bereichen des Wettkampfsports und der jugendpflegerischen Arbeit einiges zu berichten. Neben Hüttenfahrten, Freizeitparkbesuchen waren dies auch erfolgreiche Teilnahmen an regionalen und überregionalen Wettkämpfen der Rettungssportler der DLRG.

Als ein besonderer Tagesordnungspunkt stellten sich die Neuwahlen der Jugendvorstandschaft dar. So endete nach vielen erfolgreichen Jahren die Amtszeit des Jugendvorsitzenden Sebastian Sattler. Neuer

Jugendvorsitzender wurde Christoph Bosch, ein Eigengewächs der Kaufbeurer DLRG-Jugend. Zusammen mit ihm wurden nahezu alle Positionen neu gewählt und damit der Kreisjugendvorstandschaft ein neues Gesicht gegeben.

Zu den Stellvertreter/innen des DLRG-Jugendvorstandes wurden Lisa Dempfle, Marion Zenker, Barbara Kleiner und Sebastian Sattler gewählt. Die Wahl des Jugendschatzmeisters fiel auf Niko Geyrhalter.

Als Revisoren wurden einstimmig Sven Engler (der scheidende Jugendschatzmeister), Stefanie Sattler, die dieses Amt schon einige Jahre inne hat, und neu Sabine Pluharsch gewählt.

„Neue Besen kehren gut“ könnte es jetzt heißen, aber der Dank gilt unter anderem dem langjährigen Jugendvorsitzenden Se-



Die neugewählte Jugendvorstandschaft (von links): Marion Zenker, Sebastian Sattler, Christoph Bosch, Niko Geyrhalter, Barbara Kleiner, Lisa Dempfle

bastian Sattler, der es verstanden hat, die Wettkampfmannschaft der Kaufbeurer Rettungssportler über unsere Kreisgrenzen hinaus bekannt und anerkannt zu machen. Endlich mit etwas mehr Zeit für den Abschluss seiner beruflichen Ausbildung versehen, steht er trotzdem der Kreisjugend auch weiterhin als Stellvertreter des neuen Jugendvorsitzenden und auch als Schwimmausbilder- und -trainer der Jugend zur Verfügung.



*Christoph Bosch,
das neue Gesicht an
der Spitze der DLRG-
Jugend Kaufbeuren/
Ostallgäu*

Kontakte verstärken

Ziel des neu gewählten Kreisjugendvorstandes soll es sein, die Kontakte zwischen Jung und Alt innerhalb als auch außerhalb des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. zu erneuern und zu verstärken. Dabei sollen alle jugendlichen Mitglieder angesprochen und in die kommenden Projekte eingebunden werden. Projekte wie etwa die Intensivierung der Ausbildung und Tätigkeiten im Wasserrettungsdienst als Vorbereitung auf die SEG-WR (Schnell-Einsatz-Gruppe Wasserrettung) und „Gemeinsam sind wir stark“, ein Projekt bei dem Jugendliche zusammen mit erfahrenen Wasserrettern/Einsatztau-

chern/Bootsführern/Einsatzführungskräften ihre ersten Schritte im Einsatzgeschehen der DLRG unternehmen sollen. So will der neue Kreisjugendvorstand seinen jungen Mitgliedern weitere ehrenamtliche Optionen neben der rettungssportlichen Betätigung eröffnen.

Für Fragen dazu stehen allen Interessenten die Kreisjugendvorstandschafft unter der bekannten E-Mail-Adresse: info@kaufbeuren.dlrg-jugend.de oder vorstand@kaufbeuren.dlrg-jugend.de und die Vorstandschafft zur Verfügung. ✧



Helfen Sie den Helfern

Sparkasse

Kaufbeuren

Kontonummer 286 146

BLZ 734 500 00

Wichtig:

Verwendungszweck „Helft den Helfern“

VR-Bank

Kaufbeuren-Ostallgäu

Kontonummer 134 210

BLZ 734 600 34

Ehrung für tolle Leistung:

Brillant für Winfried Bremser

Höchstes Verdienstabzeichen für über vier Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement

Aus der Hand von Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse erhielt Winfried Bremser kürzlich das goldene DLRG-Verdienstabzeichen mit Brillant überreicht. Es handelt sich hierbei um die höchste Verdienstehrerung, die die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft auf Bundesebene

vergeben kann. Insoweit ist dies eine nur selten vergebene und keinesfalls alltägliche Auszeichnung, die das wirklich lange und nachhaltige Wirken eines Ehrenamtlichen würdigt.

Wie der Oberbürgermeister – selbst Mitglied der DLRG und im Beirat des Kreisver-



Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant für Winfried Bremser: Oberbürgermeister Stefan Bosse (rechts) überreichte diese höchste Verdienstehrerung und bedankte sich für das großartige Engagement.

bandes aktiv – sagte, hatte er es gern übernommen, die Ehrung zu übergeben. Denn die Ehrenamtlichkeit liege ihm ganz besonders am Herzen. Und die DLRG schätze er als wichtiges Mitglied im Reigen aller an der Gefahrenabwehr beteiligten Organisationen besonders hoch ein.

Er erinnerte in diesem Zusammenhang an verschiedene Einsätze der DLRG-Helfer bei Katastrophenfällen im Bereich der Stadt aber auch überregional.

Die Liste des Engagements von Winfried Bremser ist lang:

Er übernahm 1966 das Amt des Schatzmeisters in der damaligen Ortsgruppe Kaufbeuren, die 1962 als Stützpunkt gegründet und seit 1980 zum Kreisverband wurde. Dieses Amt hatte er ohne Unterbrechung bis 1996 – also 30 Jahre, inne und füllte es mit höchstem persönlichen Einsatz aus. In dieser Zeit nahm die DLRG-Gliederung einen erheblichen Aufschwung. Winfried Bremser hat dazu einen entscheidenden Teil beigetragen. Neben seiner korrekten und mustergültigen Buch- und Wirtschaftsführung, bemühte er sich stets um die Schaffung der finanziellen Grundlagen für die Arbeit des Kreisverbandes. Dies bewirkte er durch vielfältige Spendenaktionen, Organisation und Durchführung von Haussammlungen, Altpapiersammlungen und dergleichen mehr.

In der Zeit von 1984 bis 1996 hatte er zudem das Amt des Revisors im DLRG-Bezirk

Schwaben inne, das er mit besonderer Umsichtigkeit ausübte.

Bis zum Alter von 70 Jahren war er darüber hinaus selbst aktiv als Rettungsschwimmer beim Wachdienst in den Bädern tätig und leitete viele Jahre die Schwimmprüfungsabnahmen im Freibad Neugablonz.

1996 legte er die Schatzmeistertätigkeit in jüngere Hände. Trotzdem führte er den fortan ausgegliederten Teilbereich der Mitgliederverwaltung als Referent weiter, ein Amt, das er auch heute noch ausübt – und zwar trotz seines respektvollen Alters von 83 Jahren. Zusätzlich hat er sich der Führung einer Chronik des Kreisverbandes verschrieben. In unzähligen Dokumenten ist es so möglich, die 47-jährige Geschichte des DLRG-Kreisverbandes nahezu lückenlos nachzuvollziehen. Und nicht zuletzt wird sein Engagement von den DLRG-Senioren geschätzt, wenn er die regelmäßigen Treffen organisiert.

Für seinen vorbildlichen Einsatz erhielt er bereits mehrere Ehrungen, darunter das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern. Seit 2006 hat ihm der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir gratulieren ihm an dieser Stelle ganz herzlich zu der Ehrung und wir sind für den DLRG-Kreisverband sehr, sehr dankbar, dass wir von seinem Einsatz für die Sache der DLRG so profitieren durften. Lieber Winfried, herzlichen Dank! ✧

Nachlese zur Jahreshauptversammlung vom 7. März 2008

Neben den Neuwahlen des Vorstandes war unter anderem die Anpassung der Mitgliedsbeiträge auf der Tagesordnung. In dieser Versammlung beschlossen die anwesenden Mitglieder/-innen, dass künftig ab 1. Januar 2009 folgende Beitragssätze für DLRG-Mitglieder/-innen gelten: Kinder/Jugendliche 24,- €, Erwachsene 32,- € und Familien 56,- €. Die Aufnahmegebühr bleibt unverändert bei einmalig 2,50 €. Wir danken allen für Ihr Verständnis.

Thomas Geyrhalter, Schatzmeister

Eisrettungssaison eröffnet

Wachdienst und Eisstärkemessung am Bärensee

Nachdem Anfang Januar teilweise Minustemperaturen im zweistelligen Bereich herrschten und unser Haus- und Hofsee (sprich: Bärensee) sich entschlossen hatte, doch zuzufrieren, taten sich ein paar Unentwegte DLRG'ler am Sonntag, 4. Januar 2009, zusammen, um die Eisrettungssaison zu eröffnen. Gegen 11 Uhr trafen sich 12 Aktive (übrigens fast nur Handelshofpacker) und begannen die notwendigen Hilfsmittel zu packen. Schnell war alles in unseren Fahrzeugen (Pelikan Kaufbeuren 91/1 und 91/2) verstaut und schon ging es los gen Bärensee. Dort angekommen, wurde unsere mobile Rettungsstation aufgeschlossen, beladen und aufgewärmt. Pünktlich um 12 Uhr konnte mit dem Eisrettungsdienst begonnen werden. Schon sehr bald, nachdem die Eisstärke geprüft und die Aktiven in ihre Aufgaben eingewiesen waren, füllten sich auch die Parkflächen und Fahrbahnränder mit mutigen Schlittschuhläufern oder nur einfachen Wanderern/Spaziergängern.

Das Besondere an unserem Dienst ist nämlich, dass der Bärensee nicht offiziell zum



Einsatzbesprechung am Rande des Bärensees unterhalb der Mobilien Station

Schlittschuhlaufen freigegeben wird und das Betreten auf eigene Gefahr geschieht. Dieses ist auch verständlich, da der Bärensee früher von der Firma Momm und seit 1996 von der VWEW Kaufbeuren zur Stromerzeugung im Wasserkraftwerk Hirschzell genutzt wird. Daher kann es zu Schwankungen im Wasserstand kommen, was das Betreten der Eisfläche sehr unsicher und gefährlich macht. Trotzdem schauen wir seit vielen Jahren immer im Winterhalbjahr und an Wochenenden und freien Tagen ehrenamtlich und unentgeltlich auf die Eisfläche, um bei Bedarf sofort mit unseren vorhandenen Mitteln Hilfe leisten zu können. Was auch gut ist, denn es hatte sich sehr schnell herumgesprochen, dass wir da sind und schnell füllte sich die Eisfläche vor und neben der Heimat der Bärenseesegler.

Mit warmem Kaffee und Keksen konnten sich unsere Aktiven nach einem Besuch der Eisfläche in der Station aufwärmen. Zur Überraschung aller Anwesenden, gab es um



Der Eisrettungsdienst am Bärensee überwacht ehrenamtlich das Treiben auf dem Eis, um bei Bedarf schnell Hilfe leisten zu können

14 Uhr noch reichlich Pizza, was auch gerne angenommen wurde.

Zwischenzeitlich war auch Oliver Klenk als Vertreter der Technischen Leitung eingetroffen und nahm unsere Jugendlichen mit aufs Eis zu einer weiteren Stärkekontrolle (Dicke der gefrorenen Eisfläche) und um ihnen die möglichen Gefahren rund ums Eis näher zu bringen.

Als die Sonne sich entgegen allen meteorologischen Vorhersagen gegen 15 Uhr verabschiedete, entschlossen auch wir uns, den Eisrettungsdienst zu beenden. Was übrigens nichts damit zu tun hatte, dass kurz vorher unser Technischer Leiter eingetroffen



Mit dem Eisrettungsschlitten können Verunglückte gerettet werden



Kleine Knotenkunde ...



... und Gerätekunde auf dem Eis

war. So konnte sich unser Technischer Leiter Markus Mracek noch schnell ein Bild von der Vielzahl der Aktiven und dem Getümmel auf dem Eis machen.

Derweil wurden die Hilfsmittel verräumt, die Rettungsstation aufgeklart, die Fahne eingeholt und schon ging es wieder zurück zur Einsatzzentrale. Dort angekommen, galt es, alles wieder an seinen angestammten Platz zu verräumen, den Wachbericht anzufertigen und allen einen guten Heimweg zu wünschen. Denn schon am nächsten Morgen hieß es ja wieder: Hallo und willkommen zur Packaktion im jetzt Kaufland heißen Handelshof Kaufbeuren.

Der Eisrettungsdienst wurde am Feiertag Heilige Drei Könige auch wiederum mit dem gleichen Elan durchgeführt, aber dieses Mal mit Notstrom-Aggregat und Kocher für heißen Kaffee und Fruchtpunsch. ✧

Neues aus dem Bereich Bevölkerungsschutz

Wie bereits in der letzten Aktuell versprochen folgen hier Neuigkeiten aus dem Bereich des Bevölkerungsschutzes. Vom 21. bis 23. Januar 2009 hatte ich die Möglichkeit, am Teil I der neuen Seminarreihe des BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) teilzunehmen. Bedingt durch die Forderungen des Bundesrechnungshofs beschränkt sich das BBK seit Beginn des Jahres 2009 in seinen Seminarreihen auf die dem Bevölkerungs- und/oder Zivilschutz zugehörigen Themenbereiche. Alles, was als dem Katastrophenschutz zugehörig bezeichnet werden muss, wurde an die Bundesländer abgegeben und wird von denen mit mehr oder weniger großem Engagement angeboten.

Thema des Seminars an der AKNZ (Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz) war das Führen und Leiten Teil I mit dem speziellen Themenbereich des Fachberaters in Stäben. Durch fachlich sehr fundierte Vorträge von so hochkarätigen Dozenten wie u. a. Herrn Prof. Dr. Dr. Lechleuthner, Fachhochschule Köln und ÄLRD (Ärztlicher Leiter Rettungsdienst) Köln, und Herrn Prof. Dr. Sefrin, Vors. der AGN (Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte) Bayern, und den anschließenden Workshops wurden so brisante Themen wie etwa die medizinische Fachberatung in Stäben und die grundsätzlichen Anforderungen an einen Fachberater in einem Stab teilweise sehr kontrovers diskutiert. Ging es dabei doch um so brisante Themen, wer denn in einem Stab die medizinischen Belange ver-



Xaver Schruhl berichtet vom BBK-Seminar

tritt und die Entscheidungsträger berät.

Kann dieses nur der Ärztliche Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) oder nur der Leitende Notarzt (LNA) oder nur der Fachberater Sanitätsdienst oder gar nur der Fachberater Rettungsdienst. Dazu und zum Thema des nicht-medizinischen Fachberaters wurde sich in unterschiedlichen Gremien ausgiebig ausgetauscht.

Als Ergebnis für die weiteren Besprechungen auf Bundesebene wurden folgende Fakten aufgenommen und den verantwortlichen des Bundes und der Länder vorgetragen bzw. mitgegeben:

So werden von einem Fachberater hinsichtlich der persönlichen Erwartungen

- absolute Integrationsfähigkeit
- hohe psychische und physische Leistungsfähigkeit
- starke Belastbarkeit, insbesondere unter Zeitdruck
- extensive Stressresistenz
- klare und verständliche Ausdrucksweise
- Denken im Kontext, bezogen auf die Lage
- Konzentrationsfähigkeit auf das Wesentliche
- ausgeprägte Teamfähigkeit erwartet.

Betrachtet man die Erwartungen hinsichtlich der fachlichen Art, so wird seitens der operativ-taktischen Stabsleiter viel Wert auf

- Beratung und Unterstützung des Leiters bzw. der S-Funktionen
- Beurteilung der fachlichen Lage
 - Auswertung von Meldungen und Informationen

- Erarbeitung entsprechender Maßnahmen
- Kontrolle der eingeleiteten Maßnahmen
- Einschätzung der fachspezifischen Lageentwicklung und des Kräftebedarfs
- Kenntnis des Einsatzwerts aller fachdienstlichen Einheiten seines Fachdienstes
 - Alarmierungswege
 - Verfügbarkeit der Einheiten

- Kenntnisse über die regionale Einsatzlandschaft gelegt.

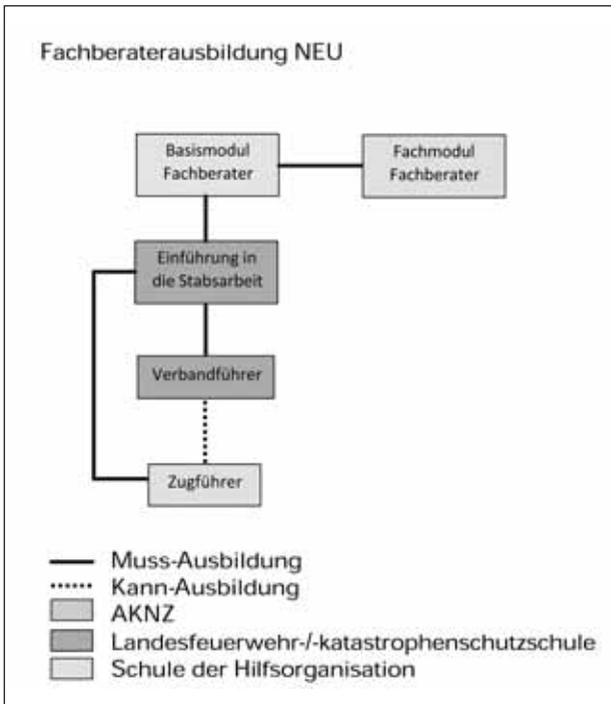
Bei den Erwartungen an die Rahmenbedingungen wurde deutlicher Wert darauf gelegt, dass der Fachberater

- offiziell bestellt ist
- praktische Erfahrungen in seinem Fachdienst im KatS (Katastrophenschutz) hat
- eine langjährige Führungsfunktion im KatS hat

- regelmäßig fortgebildet wird durch
 - Führungslehrgänge des Fachdienstes
 - Führungslehrgänge im KatS
 - Fachspezifische Seminare
- über spezifische Einsatzpläne verfügt
- über eine Handakte u.a. mit Rufnummernkatalogen verfügt.

Auswirkungen wird dieses sicherlich auch auf die zukünftige Ausbildung unserer Fachberater Wassergefahren haben. Wobei sich dabei die Frage stellen wird, ob dieses zukünftig weiterhin mit ausschließlich ehrenamtlichen Kräften zu stemmen sein wird.

Weitergeführt werden soll dieses Themengebiet im Rahmen des in der letzten Septemberwoche stattfindenden



- Ist-Stärke und Eingreifzeit
- Aufgaben und Ausstattung
- Einsatzmöglichkeiten/Einsatzoptionen
- Ausbildungs- und Einsatzverfahren
- Besondere Fähigkeiten/Ausstattung
- fachbezogene Kräfte- und Einsatzmittelübersicht
- Fürsorgepflicht gegenüber den Fachbereichseinheiten (Biomonitoring, Hygiene, etc.)

Kongresses zum Thema „Führen heute“ in Ahrweiler.

Von diesem werde ich in einer der letzten Ausgaben unserer Aktuell zum Ende diesen Jahres berichten.

Doch nun geht es erste einmal zum neu eingerichteten Seminar „Technischer Berater Deich“ an der Bundesschule des THW in Hoya. Auch davon werde ich sicherlich berichten.

Wenn das Eis unter den Füßen bricht

DLRG-Eisrettungsprojekt an der Staatlichen Realschule Marktoberdorf

Schon länger wird an den Grundschulen in Kaufbeuren und Umgebung das Eisrettungsprojekt durchgeführt. Etwas verspätet konnte das Projekt, das eigentlich am Schulsamstag im letzten Herbst geplant war, nun auch noch an der Realschule in Marktoberdorf starten. Dieses Mal allerdings in einer abgespeckten Version, trotzdem ein riesiges Dankeschön an alle, die sich als Helfer angeboten hatten.

Da im Frühjahr das Eis nochmals richtig gefror, war es notwendig auf die Gefahren aufmerksam zu machen und richtige Reaktionen einzutrainieren. Dazu standen in allen fünften Klassen je zwei Unterrichtsstunden zur Verfügung. Das Projekt startete mit dem Eisregellied, wichtige Regeln wurden anschließend anhand des Eiscomics der DLRG in Kooperation mit der Versicherungskammer Bayern erarbeitet und mit vielen praktischen Beispielen und Übungen lustig gestaltet. „Woran erkennt man, dass das Eis tragfähig ist?“ und „Wie kann ich jemanden aus dem Eis retten?“. Diese und viele andere Fragen stellten die



Schüler/innen. Um das zu beantworten, wurde eine Eisfläche simuliert und ein Einbruch und die richtige Reaktion darauf nachgespielt. „Flach auf die Eisfläche legen und das Gewicht gleichmäßig verteilen“, wird geraten. Neben der Anwendung verschiedener Rettungsmittel und kleinerer Erste-Hilfe-Maßnahmen musste auch der Notruf richtig gesetzt werden. Die Rettungsleitstelle wurde von meist älteren Schüler/innen des Wahlfaches ZISCH (Zeitung in der Schule) dargestellt. „Hier ist die Rettungsleitstelle Kempten, wie kann ich Ihnen helfen?“, meldete sich Juliane. „Das ist gar nicht so einfach, ruhig zu reagieren“, stellte Franziska im Nachhinein fest. Doch die Schüler/innen meisterten die Aufgaben gut. Allen hat es großen Spaß gemacht und es wurde viel gelernt über

richtiges Verhalten am und auf dem Eis und wer weiß, vielleicht konnte bei dem ein oder anderen nicht nur ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein sondern auch Interesse für die DLRG geweckt werden.

Antje Bärnthol

Einsätze für UG Sanitätseinsatzleitung:

Brände, Gasaustritte, Massenschlägerei

Auch in den vergangenen Monaten war unsere Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) wieder einige Male gefordert. Zwei größere Brandunglücke finden sich ebenso unter den Gründen für die Alarmierung, wie zweimal der Austritt von Gas und die Massenschlägerei in einer Diskothek.

Gleich zu Anfang des Jahres geriet ein Neugablonzer Galvanikbetrieb in den frühen Morgenstunden in Brand. Um 6.00 Uhr wurde die UG-SanEL Kaufbeuren zu dem Großbrand gerufen. Aufgrund der Gefährdung durch chemische Stoffe und der entsprechenden

Rauchentwicklung wurden die umliegenden Gebäude in der Lerchenfeldstraße, Gürtlerstraße und Glasschleiferstraße zur Vorbeugung von der Polizei geräumt und großflächig abgesperrt. Der Sammelplatz für die evakuierten Personen war im Gablonzer Haus, wo sie von der SEG-SAN der BRK Bereitschaft Kaufbeuren versorgt wurden. Nachdem bekannt war, dass keine chemische Gefährdung mehr vorliegt, konnten schon bald die Gefahrenmeldung zurückgenommen wer-

den und die betroffenen Bewohner zurück in ihre Wohnungen. Am Einsatz beteiligt waren die Freiwillige Feuerwehr Kaufbeuren, die Polizei, SEG-SAN und Rettungsdienst vom Roten Kreuz und die UG-SanEL.

Eine wohl nicht alltägliche Alarmmeldung



Einsatz beim Brand der Maschinenhalle in Lauchdorf

gab es Anfang Februar an einem Sonntagmorgen um 3.30 Uhr. Die UG-SanEL wurde nämlich zu einer Massenschlägerei gerufen, die in einer Marktoberdorfer Diskothek abließ. 50 Personen sollten darin verwickelt sein, so die Meldung, die ein Großaufgebot an Polizei und Hilfsdiensten auslöste. Tatsächlich mussten aber nur zwei Personen sanitätsdienstlich versorgt werden. Die anderen Beteiligten zogen es vor, lieber das Weite zu suchen. Somit hatte sich der Einsatz der UG-

SanEL schnell erledigt. Nach diesem nächtlichen Ausflug konnten die Einsatzkräfte also bald wieder ihren Schlaf fortsetzen.

Nur zwei Tage später riefen erneut die Töne der Funkmeldeempfänger die Einsatzkräfte der UG-SanEL auf den Plan. Im Kindergarten Don Bosco in Kaufbeuren war Gasgeruch festgestellt worden. Ein Großaufgebot an Einsatzkräften sorgte dafür, dass die Lage geklärt werden konnte und die Menschen aus dem Gefahrenbereich gebracht wurden. Neben der Feuerwehr waren Rettungsdienst, Sanitätseinsatzleitung und SEGen aus Kaufbeuren und Buchloe im Einsatz. Die Kinder und Erzieherinnen wurden evakuiert und einstweilen in einem nahegelegenen Hotel untergebracht.

Einsatz bei eisiger Kälte in Lauchdorf

Der Februar hatte es aber noch mehr in sich, denn keine zwei Wochen später brannte eine Maschinenhalle völlig nieder. Kurz vor 8 Uhr wurde einem 58-jährigen Hausbesitzer mitgeteilt, dass die an sein Wohnhaus angrenzende Maschinenhalle brennen würde. In der ehemaligen Stallung, die unmittelbar an das Wohnhaus des Mannes angrenzte, war ein Feuer ausgebrochen. Bereits kurze Zeit später stand das in Lauchdorf gelegene Brandobjekt in vollen Flammen. Die Feuerwehr, die mit rund 120 Mann im Einsatz war, konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohn-

gebäude verhindern. Aufgrund des Feuers und der Löscharbeiten musste die B 16 gesperrt werden. Der Hauseigentümer, der zunächst in die brennende Halle gegangen war, erlitt eine leichte Rauchvergiftung. Weitere Verletzte waren nicht zu beklagen. Allerdings herrschten ungünstige Einsatzbedingungen, unter denen vor allem die Einsatzkräfte der Feuerwehr litten. So lag die Temperatur unter minus 10 Grad. Es wurde deshalb veranlasst, dass heißer Tee und Verpflegung an die Einsatzstelle kam und auch ein Gartenhaus nahe der Einsatzstelle behelfsmäßig für einen Aufenthalt beheizt wurde.

Neben der Sanitätseinsatzleitung mit Organisatorischem Leiter, Leitendem Notarzt und UG-SanEL, waren der Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen, das Kriseninterventions-team und die SEG des BRK zur Betreuung im Einsatz.

Abermals ein Gasaustritt war der Grund für einen weiteren Alarm. Dieses Mal betraf es einen Wohnblock. Dort war die Gasleitung angebohrt worden. Durch die Freiwillige Feuerwehr Kaufbeuren und die Polizei wurde das Mehrfamilienhaus geräumt. Aus Sicherheitsgründen wurde die SanEL, die SEG-SAN der Bereitschaft BRK und UG-SanEL alarmiert. Der Organisatorische Leiter hat dann ein weiteres Eingreifen der UG-SanEL nicht mehr für notwendig befunden. Der Einsatz wurde vor dem Ausrücken noch beendet. ✧

DLRG-Schnelleinsatzgruppe alarmiert:

Handy-Dieb stürzt auf Flucht in den Lech

Manchmal sind es wahrlich unglaubliche Geschichten, die das Leben schreibt. So in etwa könnte man den Fall bezeichnen, der sich im April in Landsberg ereignete:

Ein 32-jähriger Mann ist nach dem Diebstahl eines Handys auf der Flucht vor dem Besitzer in den rund zehn Grad kalten Lech gestürzt. Alarmiert wurde auch die Schnelleinsatzgruppe (SEG) der DLRG aus dem Ostallgäu. Allerdings konnte der Flüchtige den Lech durchschwimmen und das rettende Ufer selbst erreichen, wo ihn die Polizei völlig durchnässt festnahm.

Sanitätshelfer und Sanitäter



Erfolgreiche Teilnehmer/innen am San A-Lehrgang

Erstmalig begann im März ein San A-Lehrgang mit verschiedenster Beteiligung von DLRG (10 Teilnehmer), Rotes Kreuz (4), THW (1) und der Feuerwehr Neugablonz (1). Interessant war auch der Austausch der Erfahrungen der verschiedenen Rettungsdienste. Den Sanitätshelfer-Lehrgang haben alle bestanden und die meisten Teilnehmer freuen sich schon auf den folgenden San B-Lehrgang. Trotz der langen Samstage und Sonntage hatten wir alle viel Spaß, auch mit unseren beiden Ausbildern. Für viele DLRG´ler ist dieser San A-Lehrgang auch besonders wichtig, denn sie haben somit schon einen Teil der Fachausbildung Wasserrettungsdienst erfüllt.

Trotz vieler Übungen, schriftlicher und praktischer Prüfungen hoffen wir, dass auch der folgende Lehrgang genauso interessant



*Ausbilder
Christian Vater*



*Ausbilder
Oliver Klenk*

und abwechslungsreich wird, wie vorherige. Vielen Dank für eure Mühen und die viele investierte Zeit. ✧

Zwei neue Schwimmkurs- ausbilderinnen

Derzeit werden wieder, nach langer Zeit, zwei neue Ausbilder im Referat Anfängerschwimmen ausgebildet. Angelika Feder und Christine Ferling absolvieren derzeit ihre Ausbildung zum Sportassistenten. Den



Angelika Feder

ersten Teil des Lehrganges hatten sie Anfang März absolviert und im April folgten nun die Prüfungsabschnitte. Die vorbereitete Ausarbeitung einer Lehrstunde wird ebenso bewertet wie die Lehrprobe selber, eine praktische und theoretische Prüfung bilden dann den Abschluss der Ausbildung. Christine und Angelika unterstützen das Team um Meike



Christine Ferling

seit Herbst 2008 in der Schwimmkursausbildung. Im Vorfeld der Landeslehrgänge mussten noch die Ausbildungen in Erster Hilfe und dem Rettungsschwimmkurs Silber durchlaufen werden.

Wir freuen uns, wieder zwei engagierte Ausbilderinnen gefunden zu haben und wünschen ihnen viel Spaß und viel Erfolg.

Solltet auch ihr Interesse haben, im Ausbildungsbereich mitzuarbeiten, so könnt ihr euch jederzeit mit uns in Verbindung setzen.

Volker Wirth

**KENNST
DU DEN?**



Bei der Bahnhofsankunft flucht ein Reisender fürchterlich. „Alle Züge haben Verspätung, wozu brauchen wir überhaupt noch einen Fahrplan?“

Da sagt ein Bahnbeamter: „Wenn es keine Fahrpläne gäbe, dann wüssten Sie ja gar nicht, wann ein Zug Verspätung hat.“

Unterhalten sich zwei Freunde: „Was schenkst Du eigentlich dieses Jahr Deiner Frau zum Geburtstag nächste Woche?“ – „Einen Mantel und eine Kette.“ – „Was? So viel Geld gibst Du für sie aus?“ – „Ja, aber es ist beides nur für ihr Fahrrad!“



Tante Thea ist zu Besuch gekommen. Als man beim Kaffeetrinken sitzt, steht Klein Erna auf und leckt ihr mit der Zunge das Kleid. „Was soll das?“, fragt die Mutter.

„Du hast recht“, meint Erna, „das Kleid von Tante Thea ist wirklich geschmacklos!“

Biessenhofen:

Schwimmkurs mit dem Kindergarten Purzelbaum

Zum 2. Mal haben wir einen Schwimmkurs mit Vorschulkindern aus dem Kindergarten Purzelbaum in Biessenhofen durchgeführt. Die Kinder hatten ebenso viel Spaß wie Antje, Christine und ich. Zum Abschluss haben alle noch eine Urkunde erhalten. Einigen hat es so gut gefallen, dass sie mit ihren älteren Geschwistern am Freitag ins Schwimmtraining kamen. Wir hoffen, dass solch ein Projekt auch weiterhin fortgeführt wird und eventuell auf 1. und 2. Klassen der Grundschulen ausgebaut werden kann.

Auf dem Bild fehlt leider Antje, doch auch ihr gilt mein Dank ebenso wie Christine für die viele Zeit und ihr Engagement bei der Durchführung des Kurses. *Volker Wirth*



Gospel-Church in der Kirche St. Ulrich

Am Freitag, 10. Juli, findet um 19.30 Uhr in der Kaufbeurer St.-Ulrich-Kirche im Gartenweg eine so genannte Gospel-Church statt. Der Erlös dieser Benefiz-Veranstaltung geht zugunsten der DLRG-Aktion „Helft den Helfern“. Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu stellt auf dem Vorplatz der Kirche Fahrzeuge, das Boot und Infotafeln auf. Siehe auch Ankündigung auf der letzten Seite.

Fachausbildung Wasserrettungsdienst

Wir werden in diesem Jahr wieder eine Fachausbildung Wasserrettungsdienst (FA WRD) anbieten. Alle Ausbildungen erfolgen nach der derzeit gültigen Prüfungsordnung für Wasserrettungsdienst und der entsprechenden Rahmenrichtlinie für die Ausbildung. Die FA WRD ist zukünftig Voraussetzung für viele weitere Ausbildungs- bzw. Aufbaulehrgänge:

- Einsatztaucher I und II
- DLRG-Bootsführer
- Strömungsretter Stufe I
 - Strömungsretter II / Truppführer
 - Luftretter
- Wachleiter / Gruppenführer
 - Ausbilder Wasserrettungsdienst
- Ausbildungen im Katastrophenschutz

Am 22. April 2009 trafen wir uns das erste Mal im DLRG-Heim zur Einführungsveranstaltung. Hier wurden der Ablauf der Ausbildung, Gültigkeiten der Ausbildungsabschnitte, Termine für Praktikumsmöglichkeiten, Rettungsschwimmpraxis, Training und Prüfungstermine für Schnorcheltaucher usw. besprochen.

Bereits absolvierte Termine:

- 22.04. Einführungsveranstaltung
- 04./05.05. Theorie Schnorcheltaucher
- 19.05. Prüfung Schnorcheltaucherabzeichen (theoretisch und praktisch)
- 11. bis 14.06. Rettungsschwimmabzeichen in Silber



Die FA WRD ist eine große Herausforderung für die Teilnehmer



Ausblick der noch folgenden Termine:

- 03. bis 08.08. Praktikum an der Stadtrand-erholung
- 10. bis 15.08. Praktikum an der Stadtrand-erholung
- Herbst 2009 Prüfung

Im Rahmen der Ausbildung werden wir auch Boot fahren, Strömungsschwimmen, Canyoning und weitere interessante Übungen und Praxisbeispiele durchführen.

Bei Interesse stehen wir für Fragen zum Thema Fachausbildung Wasserrettungsdienst jederzeit zur Verfügung.

Euer Ausbildungsteam!

Wachstundenehrung

Am 05. Mai diesen Jahres lud Oberbürgermeister Stefan Bosse zur alljährlich stattfindenden Wachstundenehrung in den Alten Sitzungssaal des Rathauses ein. Geehrt wurden Christoph Geil (Junior) (162,75 Std.), Sven-Torben Schruhl (159,5 Std.) und Dominik Schneider (145,5 Std.). Alle Geehrten hatten die höchste Anzahl an Wachstunden innerhalb der DLRG Kaufbeuren. In diese Berechnung fallen die Wachstunden vom Freibad Neugablonz, Hallenbad Kaufbeuren, Bärenseedienst als auch der Dienst am Kemnater Weiher (Stadtranderholung).

Die Ehrung wurde durch den Oberbürgermeister Stefan Bosse durchgeführt. Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement wurde jeweils ein Essensgutschein für „Hellas Taverna“ in Kaufbeuren überreicht.



Von links: Sven-Torben Schruhl, Dominik Schneider, Oberbürgermeister Stefan Bosse, Christoph Geil

„Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft leistet für die Menschen in unserem Land einen unverzichtbaren Dienst. Ich sehe den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder, Freunde und Förderer der DLRG für das Gemeinwohl voller Respekt und Sympathie“, so der Schirmherr der DLRG, Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler.

Ist doch Ehrensache!

Vom 10. bis 16. Mai 2009 führte die ARD ihre vierte Aktionswoche zum Ehrenamt durch. Damit möchte sie den Stellenwert des bürgerschaftlichen Engagements in den Mittelpunkt ihres Programms stellen. In zahlreichen Beiträgen in Hörfunk, Fernsehen und Internet wurde das Thema dargestellt.

Der Titel „Ist doch Ehrensache! – Wie Menschen sich für die Gesellschaft engagieren“ steht dabei nicht nur für Wohltätigkeit und ehrenamtliche Tätigkeit. Er umfasst alle gemeinnützigen Aktivitäten: in traditionellen Vereinen, Parteien und Kirchen, in Bürgerinitiativen, neuen Netzwerken oder in einzelnen Projekten.

In der ARD-Themenwoche wurden Hintergründe, Handlungsfelder und Potenziale des Ehrenamts vorgestellt. Den Auftakt bildete ein bundesweiter Aktionstag am Samstag, 9. Mai 2009. Auch Vereine aus Kaufbeuren nahmen daran teil! Hierdurch sollten Möglichkeiten präsentiert werden, wie und wo sich der Einzelne selbst einbringen kann. Auch sollten Probleme erörtert werden, auf die die Freiwilligen während ihrer Einsätze im Alltag stoßen. Dazu hatten das Generationenhaus und der Stadtjugendring Kaufbeuren zu zahlreichen und vielfältigen Aktionen eingeladen. So präsentierten sich Vereine und Freundeskreise mit ihren ehrenamtlichen Aufgaben und Helfern im Kaufbeurer Ringweg. Die Kaufbeurer Jugend zeigte sich bei den Aktionen des Stadtjugendrings auf den Kaufbeurer Spielplätzen.

Unser DLRG Kreisverband beteiligte sich an der allgemeinen Präsentation im Ringweg mit einem Stand. Nach der offiziellen Eröffnung durch unseren Bürgermeister Gerhard Bucher wurden vor dem Generationenhaus

unsere beiden Projekte zur Sicherheit am und im Wasser für Schulen und Kindergärten präsentiert. Dazu hatten Antje Bärnthol und Heike Schruhl drei Info-Stellwände, unseren Einsatzwagen Pelikan 91/2 und ein Puzzle vorbereitet. Unterstützt von Stefan Bahner, Swen-Torben Schruhl, Rebecca Schruhl, Xaver Schruhl und zeitweise Christoph Geil wurden beide Projekte den interessierten

Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Kinder konnten dabei das Baderegelpuzzle legen und ihr Wissen zu den Baderegeln auffrischen. Viele Kontakte wurden erneuert, neue Kontakte wurden geknüpft und schließlich ging man am späten Nachmittag mit dem Versprechen auseinander, sich im kommenden Jahr wieder zu treffen, um das Thema Wasser

den Besucher/-innen näher zu bringen.

Vielleicht können wir ja dann am Infostand mit drei Projekten aufwarten. Zwei für Kinder und Teens und eines für die Generation 50PLUS, denn die Mehrzahl derer, die sich an unseren Infostand begaben, fragten uns nach Aktionen für die ältere, aber immer noch aktive Generation.

Wer jetzt an Schwimmkurse, Rettungsschwimmkurse oder andere Kurse denkt, liegt nicht richtig. Der älteren Generation liegt viel an einer Auffrischung der ehemals erlernten Kenntnisse der einfachen Hilfe. Alles nach dem Motto: „Helfen, aber sicher!“ So waren wir sehr überrascht, dass es den Nachfragenden weniger um schwimmerische Leistungen und Kenntnisse, denn mehr um das Wissen ging, wie sie schnell aber sicher helfen können (sei es das Absetzen eines Notrufs oder das Anreichen eines Rettungsmittels oder eines einfachen Astes).

Xaver Schruhl



Aus unserer DLRG-Familie

Jubiläumsgeburtstage:

Kozicz Paul	85 Jahre	Bergmann Stefan	50 Jahre
Thalmair Ludwig	85 Jahre	Bosch Jürgen	50 Jahre
		Eckl Wolfgang	50 Jahre
Lau Erwin	70 Jahre	Fischer Peter	50 Jahre
Schmauder Reiner	70 Jahre	Hefele Wendelin	50 Jahre

Wir beglückwünschen alle Jubilare und wünschen Ihnen alles Gute!

Verstorben:

Unser langjähriges Mitglied Kamerad Karl-Heinz Günther ist am 25. Februar 2009 verstorben. Wir werden ihm ein bleibendes Gedenken bewahren.

Neue Mitglieder:

Seit Erscheinen der letzten Aktuell Nr. 2/2008 sind folgende 39 neue Mitglieder/-innen zu uns gekommen:

Amassanti Enrico	Fischer Marie E.	Naß Selina
Bähner Andre	Fischert Matthias	Pechnig Kevin
Blösch Fabian	Fleissinger Joe	Riesemann Patrick
Da Rold Enrico	Gottschall Nina	Schmidt Milan
Da Rold Kevin	Guba Jasmin	Schmidt Patrick
Da Rold Mascia	Hollmann Marion	Schwarz Anna
Di Gregorio Enrico	Hätscher Fabio	Simm Diana
Emmenlauer Sophie	Kettern Steve	Simm Miriam
Feder Angelika	Kraska Konstantin	Stadler Rilana
Feder Melanie	Krause Felix	Stephan Lisa
Feder Michael	Lieb Eva-Maria	Strehle Majo Claudia
Feder Nicole	Mayer Svenia	Thiel Anna
Fischer Christian	Mück Sylvana	Weger Svenja

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder recht herzlich in unserer Gemeinschaft.



Ziehen Sie um? Haben Sie ein neues Konto?

*Bitte erleichtern Sie uns die Arbeit. Sollte sich Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung geändert haben, teilen Sie uns das bitte mit.
Vielen Dank!*

DLRG

**Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
Postfach 741 • 87585 Kaufbeuren**

Attraktivierung des Hallenbades läuft an

Ziel: Familienbad – Schwimmen und Ausbildung behalten ihren Platz

Das Kaufbeurer Hallenbad soll attraktiver werden. Dieses Ziel verfolgt die Stadt Kaufbeuren seit geraumer Zeit. Mehrfach haben wir dazu in DLRG-AKTUELL berichtet, zuletzt vor etwa einem Jahr in der Ausgabe 1/08. Als DLRG haben wir bei der geführten Diskussion stets ein Augenmerk darauf gelegt, dass bestimmte Funktionen eines Schwimmbades trotz Attraktivierung nicht verloren gehen. Leider sind nämlich vielerorts in ganz Deutschland so genannte Spaßbäder entstanden, in denen ein „Schwim-

men“ oder auch Schwimmkurse für Kinder, Schulschwimmunterricht, Ausbildung von Rettungsschwimmern und ähnliches gar nicht mehr möglich sind. Untaugliche Becken, die nur noch dem „Planschbesucher“ gerecht werden, machen all dies dann oftmals unmöglich.

Von diesen Problemen ist aber in Kaufbeuren gottlob nichts zu spüren. Das Bad soll besser werden, die vorhandenen Möglichkeiten aber bleiben ohne Einschränkung erhalten! Das Neue wird das Bestehende steigern, so die Absicht.

Insgesamt war schon in der Vergangenheit das Profil des „Familienbades“ formuliert worden. Nach mehrjähriger Diskussionsphase ist der Startschuss für einen ersten Abschnitt der Attraktivierung nun gefallen. In diesen Tagen rollen die Bagger an.

Was ist nun in dem ersten Abschnitt konkret enthalten?

● Rutsche

Hier soll eine so genannte Breitrutsche entstehen, und zwar in einem gesonderten Rutschengebäude, das eine aufregende Form – ein Quader, der der Rutschenneigung folgt



Die Grafik zeigt die Lage der vier vorgesehenen Maßnahmen zur Attraktivierung des Hallenbades in Kaufbeuren, die im Text näher beschrieben sind.



Eine aufregende Form: Das geplante Rutschengebäude neben dem Freibad. Im Innern wird man auf einer Breitrrutsche nach unten sausen können.

– haben soll. Auf der Rutsche haben mehrere Personen nebeneinander Platz. Sie wird zudem mit einigen interessanten Reizen bestückt. So sollen Farbluchteffekte, Stroboskoplicht, Musik und Wasserdampf eingesetzt werden können. Im Stadtrat hatte es zuletzt noch Diskussionen um die Art der Rutsche gegeben, weil einige der Meinung waren, eine Röhrenrutsche sei besser geeignet. Sogar die Allgäuer Zeitung hatte aus diesem Anlass eine TED-Umfrage dazu durchgeführt. Am Schluss siegte die Breitrrutsche.

● **Kleinkindbereich**

Der bisherige Kleinkindbereich wird sowohl räumlich erweitert, als auch für diese spezielle Altersklientel besser nutzbar gemacht. Neben dem Planschbecken für die Kleinsten werden Liegestühle stehen können, es wird einen Wickelbereich geben, eine Kleinkinddusche und ein WC für Kinder und beaufsichtigende Eltern direkt in dieser Ecke des Hallenbades.

● **Ruhezonen**

Im Bad fehlen zurzeit vor allem auch Ruhebereiche mit Liegen auf der Beckenebene. Die Flächen auf der Galerie werden nur bedingt genutzt. Um dies zu verbessern, werden zwei zusätzliche Ruhezone entstehen. Eine neben

dem Lehrschwimmbecken, eine weitere an der Stirnseite des Schwimmbeckens.

● **Besseres Außenbecken**

Das bisherige Außenbecken ist technisch ohnehin sanierungsbedürftig. Es soll ein neues Becken entstehen, mit mehr Wasserfläche und mit zusätzlichen Attraktionen, wie Nackenduschen, Schaukelbucht und ähnliches.

Rutsche und Außenbecken stehen dann übrigens auch dem Freibadbetrieb zur Verfügung und können im Sommer dann von Außen erreicht werden. Einen Überblick kann die Grafik geben. Ende des Jahres soll alles fertig sein. Zunächst müssen aber in der Sommerpause des Hallenbades unter großem Zeitdruck die Hauptbauarbeiten erledigt werden. ✧



Trotz Attraktivierung kein Spaßbad auf Kosten der Schwimmnutzung: Die bisherigen Möglichkeiten bleiben unverändert erhalten – also Schwimmen, Anfängerschwimmkurse, Schulschwimmen.

Kreismeisterschaften bei der DLRG Kaufbeuren



Christina Scupin gewinnt in der Königsklasse

Bei den Kreismeisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG-Jugend Kaufbeuren konnte 2008 ein neuer Teilnehmerrekord verbucht werden. 34 Schwim-

ten und 50 m Retten mit Flossen stand Pamela Scupin als Siegerin fest. Sie siegte mit 2041,85 Punkten vor Rebekka Götz (1730,57) und Laura Götzfried (1541,92). Die Goldmedaille bei den Knaben dieser Altersklasse konnte sich Dennis Simm mit 1125,62 Punkten vor Manuel Med und Stefan Gentner sichern.



Anna Dempfle siegte bei der DLRG-Kreismeisterschaft 2008 vor Annika Seibt und Rilana Stadler

merinnen und Schwimmer stellten sich in acht Altersklassen der Herausforderung. Im Verlauf des Wettkampfes wurden etliche persönliche Bestzeiten sowie vier Vereinsrekorde aufgestellt.

Bei den Jüngsten bis zwölf Jahre konnte sich Anna Dempfle bei den Mädchen den ersten Platz vor Annika Seibt und Rilana Stadler sichern. Bei den Knaben siegte Julian Simm vor Steve Kettern und Manuel Jelitto.

In der Altersklasse 13/14 weiblich gab es einen Dreikampf um die Medaillen: Nach den Disziplinen 100 m Hindernis, 50 m Ret-

Spannende Wettkämpfe

Sehr spannend wurde es bei den 15- bis 16-jährigen Mädchen. Nach drei Disziplinen konnte Magdalena Uhl knapp ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Sie sicherte sich mit 1989,63 Punkten die Goldmedaille. Silber ging an Annabelle Kleiner mit 1926,99 Punkten vor Sophie Scupin, die mit 1667,72 Punkten die Bronzemedaille erhielt. Genauso spannend war es in der entsprechenden männlichen Altersklasse. Dort konnte sich Dominik Dörner mit 1698,29 Punkten knapp gegen

Tobias Rückl (1607,26) durchsetzen.

In der offenen Altersklasse, der Königsklasse, wurden wie im Vorjahr sechs Disziplinen zur Auswahl gestellt. Dies waren 200 m Hindernis, 50 m Retten, 100 m Retten mit Flossen, 100 m kombiniertes Rettungsschwimmen, 100 m Lifesaver und 200 m Super Lifesaver. Jeder Starter musste in drei dieser frei wählbaren Disziplinen antreten. In der männlichen Altersklasse waren zwei Schwimmer am Start. Beide lieferten sich einen sehr spannenden Wettkampf. Am Ende siegte Max Hohler mit 1307,25 Punk-

Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang bei der Kreismeisterschaft 2008 Christina Scupin vor Gesa und Simone Scupin

ten. Lediglich 2,87 Punkte dahinter landete Robin Göttlicher mit 1304,38 Punkten auf Platz zwei.

Die entsprechende weibliche Altersklasse war mit drei Schwimmerinnen besetzt. Dort purzelten die Vereinsrekorde in vier der sechs Disziplinen. Christina Scupin holte sich den Vereinsrekord über 200 m Hindernis und 100 m Lifesaver und Gesa Scupin schwamm über 50 m Retten und 100 m kombiniertes Rettungsschwimmen einen Vereinsrekord. Die Goldmedaille und somit den Titel als Kreismeisterin sicherte sich am Ende Christina Scupin mit 1912,98 Punkten vor Gesa Scupin (1750,89) und Simone Scupin (1659,49). Sie konnte somit ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. ✧



Vereinscup der DLRG-Jugend

Christina Scupin und Dominik Dörner holen sich Gesamtsieg

Wie schon im Jahr 2007 wurde auch 2008 ein Vereinscup der DLRG-Jugend Kaufbeuren ausgetragen. Bei diesem Cup wurde an zwölf, auf das ganze Jahr verteilten Terminen, insgesamt 24 Disziplinen aus dem Bereich Rettungssport absolviert. Diese waren beispielsweise Hindernisschwimmen (50 m, 100 m, 200 m), Flossenschwimmen (50 m, 100 m), Freistilschwimmen (50 m, 100 m), Schleppen einer Puppe (25 m, 50 m), Lifesaver (50 m, 100 m), Retten mit und ohne Flossen, Tauchen mit Flossen, 50 m Schwimmen mit Gurtretter, 100 m kombiniertes Rettungsschwimmen und einige mehr.

Für den jeweils Schnellsten gab es pro Disziplin 20 Punkte, für alle Weiteren entsprechend abgestuft weniger Punkte. So konnte am Ende des Jahres ein Gesamtsieger ermittelt werden. Darüber hinaus wurden noch die Sieger in den Wertungsklassen Freistildisziplinen, Flossendisziplinen und Technikdisziplinen ermittelt.

Bei den Jungs waren insgesamt 19 Schwimmer das gesamte Jahr über am Start. Gesamtsieger wurde Dominik Dörner mit 416 Punkten. Er sicherte sich den Pokal vor Max Hohler (293) und Tobias Rückl (255). Auf den weiteren Plätzen folgen Nico Bayer (250), Jonathan Herb (225) und Robin Gött-

licher (205). Dominik Dörner gewann auch die drei Einzelwertungen Freistil, Flossen und Technik.

Noch mehr Teilnehmer waren es bei den Mädchen. Insgesamt 23 Schwimmerinnen stellten sich den verschiedenen Disziplinen. Den Pokal für die Gesamtsiegerin

sicherte sich Christina Scupin mit 430 Punkten und 16-mal der Höchstpunktzahl von 20. Auf Platz zwei landete Gesa Scupin mit 392 Punkten vor Annabelle Kleiner mit 329 Punkten. Die weiteren Platzierten sind Pamela Scupin (280), Simone Scupin (187) und Sophie Scupin (186). In der Einzelwertung Flossen gewann ebenfalls Christina Scupin vor Gesa Scupin und Annabelle Kleiner. Zusätzlich gewann Christina Scupin noch die Freistilwertung vor Gesa Scupin und Simone Scupin. Die Reihenfolge bei der Technikwertung ist Gesa Scupin vor Annabelle Kleiner und Christina Scupin.

Im Verlaufe des Wettkampfes wurden von den Schwimmern etliche persönliche Bestzeiten und einige Vereinsrekorde aufgestellt. ✧

Links: Gesamtsieger 2008: Christina Scupin und Dominik Dörner

Unten: Siegerehrung der weiblichen Teilnehmerinnen





Hexentanz in der Einsatzzentrale

Am 21.02.2009 stand die Einsatzzentrale ganz unter dem Motto „Märchen“, da die Jugend zu einer Faschingsfeier eingeladen hatte. Dieser Einladung folgten knapp 20 Kinder im Alter zwischen 5 bis 14 Jahren.

Neben vielen Spielen wie Zeitungsschlagen, dem Besentanz und Limbotanzen standen natürlich auch eine Polonaise und eine Prämierung des schönsten Kostüms auf dem Programm. Die vielen Prinzessinnen, Hexen, Zauberer, Ritter und sonstige Verkleideten machten es der Jury sicherlich nicht leicht.

Nach der Preisverleihung wurde, bis die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt wurden, nochmals ausgiebig getanzt und gelacht.

Ein besonderer Dank gilt all unseren neuen Jugendleitern, die diese Veranstaltung super organisiert haben. ✧



Drei Titel für Christina Scupin bei DLRG-Bezirksmeisterschaften



Gruppenfoto aller Teilnehmer bei den schwäbischen Bezirksmeisterschaften in Memmingen

Bei den diesjährigen Schwäbischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG war das Team aus Kaufbeuren sehr erfolgreich. Im Hallenbad Memmingen holten die Kaufbeurer Retter insgesamt 17 Medaillen, darunter vier Goldmedaillen. Dazu kamen noch zahlreiche Vereinsrekorde und persönliche Bestzeiten.

Eine überragende Leistung bot Christina Scupin. Sie holte allein drei Titel in der Königsklasse, der offenen Altersklasse weiblich. Sie gewann sowohl die Gesamtwertung, als

auch die Einzelwertung über 200 m Hindernis und 100 m Lifesaver jeweils mit Vereinsrekord. Dazu kam noch ein zweiter Platz in der Einzelwertung über 200 m Super-Lifesaver ebenfalls mit Vereinsrekord.

Den vierten Titel für die DLRG Kaufbeuren sicherte sich Laura Götzfried in der Altersklasse bis 12 Jahre. Sie setzte sich gegen 14 weitere Konkurrentinnen klar mit drei persönlichen Bestzeiten durch.

Weitere Medaillengewinner für Kaufbeuren im Einzelwettbewerb waren Pame-

la Scupin (Bronze in der AK 13/14), Gesa Scupin (Silber in der AK 17/18), Dominik Dörner (Bronze in der AK 15/16), Simone Scupin (Bronze in der Einzelwertung über 100 m Lifesaver und über 200 m Hindernis), Sebastian Sattler (Silber in der AK 35), Wolfgang Scupin (Bronze in der AK 40) und Carsten Mallin (Silber in der AK 60).

Dazu kamen noch gute Platzierungen für Rilana Stadler (10. Platz AK 10), Annika Seibt (11. Platz AK 10), Lisa Stephan (4. Platz AK 12), Magdalena Uhl (5. Platz AK 15/16), Annabelle Kleiner (6. Platz AK 15/16), Tobias Rückl (4. Platz AK 15/16) und Simone Scupin (6. Platz Gesamtwertung in der offenen Altersklasse). Nahezu jeder Einzelstarter konnte seine eigenen Bestzeiten teils erheblich verbessern.

Bei den Mannschaftswettbewerben waren vier Teams der DLRG Kaufbeuren am Start. Sie mussten sich sehr starken Teams aus ganz Schwaben stellen. Das jüngste Team der Kaufbeurer, die Buron Turtles, trat in der Altersklasse bis 12 Jahre an. Nach sehr guten schwimmerischen Leistungen mit drei Vereinsrekorden in vier Disziplinen konnten sich Laura Götzfried, Lisa Stephan, Anna Dempfle, Sylvana Mück und Luis Hohler den 5. Platz sichern. In der Altersklasse 15/16 weiblich waren zwei Teams aus Kaufbeuren am Start. Das Team Buron Baracudas 1 in der Aufstellung Magdalena Uhl, Annabelle Kleiner, Pamela Scupin, Sophie Scupin und Sophie Emmenlauer schwamm in der Puppenstaffel einen neuen Vereinsrekord und konnte sich mit guten Leistungen in den anderen Disziplinen die Bronzemedaille sichern.



Die „Goldmädel“ der DLRG Kaufbeuren: Christina Scupin (links) und Laura Götzfried

Das Team Buron Baracudas 2, bestehend aus Daniela Dempfle, Nicole Gottschall, Barbara Weiß, Kathrin Spielvogel und Mona Schaubmair kam auf Platz fünf.

Die vierte Mannschaft für die DLRG Kaufbeuren schwamm in der Altersklasse 17/18. Das Team Buron Sharks in der Aufstellung Christina Scupin, Simone Scupin, Gesa Scupin und Sandra Hobmeier schwamm in der Hindernisstaffel, der Rettungsstaffel und in der Gurtretterstaffel jeweils einen Vereinsrekord. Somit gab es zum Abschluss für diese Leistung eine weitere Bronzemedaille knapp hinter den beiden Vorderplatzierten.

Für alle Medaillengewinner, der für Kaufbeuren sehr erfolgreichen Meisterschaften, beginnt nun die Vorbereitung für die im Sommer stattfindenden Bayerischen Meisterschaften. ✧

Saisoneröffnung am NiSo



Wie jedes Jahr folgten wir auch in diesem Jahr der Einladung der Sonthofener DLRG zur Saisoneröffnung. So trafen wir uns am 1. Mai 2009 um 8.30 Uhr an der Einsatzzentrale, um mit 12 Leuten an den NiSo (Niedersonthofener See) zu fahren. Als die Sonthofener mit ihrem kompletten Fuhrpark ankamen, staunte unsere Jugend nicht schlecht.

Nachdem sich alle begrüßt hatten, machte sich der TL (Techn. Leiter) und gleichzeitig WL (Wachleiter) Peter Mahnel an die Arbeit, die Aufgaben für diesen Tag zu verteilen. So halfen wir den Kollegen, das neue SG 400-Zelt aufzubauen, den Bootssteg ins Wasser zu bringen und die Boote zu slippen (zu Wasser bringen).

Nachdem alles soweit hergerichtet war und die ersten Besucher schon erschienen, ging es los. Es wurde gespielt, gegrillt und in der Sonne gelegen. Die Bootsführer/innen

hatten die Ehre, alle Kids auf dem See herum zu kutschieren und die „Alten“ hatten Gelegenheit, sich auszutauschen und Neuigkeiten zu besprechen.

Um 15 Uhr war es dann so weit, alle haben ihre Badehose angezogen und stürzten sich auf Kommando in die eiskalten Fluten des NiSo's. Allerdings gab es, wie jedes Jahr, auch wieder ein paar Verweigerer. Aber mit vereinten Kräften haben wir es geschafft, auch diese ins Wasser zu bringen.

So gegen 16.30 Uhr packten wir unser Material zusammen, verabschiedeten uns und dankten für die Einladung. In der Einsatzzentrale angekommen, verräumten wir noch das ganze Material. Alle waren froh, dass ein anstrengender aber doch sehr schöner Tag, der viel Spaß gemacht hatte, vorbei war und wir freuen uns schon heute darauf, wieder an den NiSo zu fahren.

Tanja Frank & Christoph Geil (Junior)

DLRG-Jugend in Eschers



ten war der als letztes gesungene Song über unseren Trainer: „Basti Sattler unser Trainer, Basti Sattler unser Held“. Gewonnen hat allerdings unsere blonde Solosängerin Kathrin, die zunächst viel Kritik von der Jury einzustecken hatte und dann doch vor allen anderen lag. Da die Show nicht allzu lang war, entzündeten wir danach noch

ein (kleines) Maifeuer; Stockbrot

und Würstchen zum Selbergrillen kamen dabei ganz recht.

Der Samstag war komplett zum Sporteln eingeplant, und es ging wieder mit einer Joggingrunde los, allerdings mit noch weniger Teilnehmern: die meisten zogen es wohl vor, im Bett liegen zu bleiben. Nach dem Frühstück musste jeder einmal zur HLW; der Rest hatte jeweils Freizeit.

Nach einer ausreichenden Verdauungspause nach dem Mittagessen wurden die Älteren durch ein Zirkeltraining „gequält“, während die Kleinen am Waldspielplatz waren. Pünktlich zum Ende fing es dann zu regnen an: kein Problem – wir haben einfach in Bikini bzw. Boxershorts Volleyball oder besser gesagt Schlammcatchen gespielt.

Abends gab es eine Pokerrunde, Powerbasketball, Singstar und am Ende ein warmes Bett für jeden.

Sonntag wurde Volleyball gespielt, aufgeräumt, geputzt, in der Sonne gegessen und zu guter Letzt landeten wir alle wieder daheim in Kaufbeuren.

Gesa Scupin

Die DLRG-Jugend Kaufbeuren nutzte das verlängerte Wochenende vom 30. April bis 3. Mai für eine Hüttenfahrt nach Eschers. Auf dem Programm standen zwei komplett unterschiedliche Themengebiete: eine „Supertalentshow“ und Sportaktivitäten.

Donnerstagnachmittag trafen wir uns teils in Kaufbeuren teils erst in Eschers – zunächst wurde gegessen und danach noch Party gemacht, da Tobi (wie immer) seine komplette Anlage dabei hatte.

Am nächsten Morgen widmete sich eine recht kleine Jogginggruppe dem Sport, doch nach dem Frühstück wurden dann lieber kräftig die Talente trainiert. Zwischendurch gab es noch leckere Schinkennudeln zum Mittagessen. Nach einem probenreichen Nachmittag und einem guten Abendessen startete die „Supertalentshow“: dargeboten wurde ein Instrumentalstück, die Kleinen führten ihren gelernten Tanz auf, zwei Models versuchten topp zu sein und gesungen wurde natürlich auch. Am stimmungsreichs-

BARBEQUE SPARRERIBS



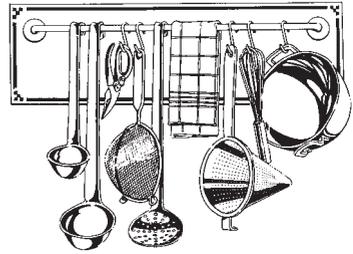
Zutaten für 4 Portionen

- 1 kg Schweinsrippchen (Brustspitz)
- etwas Salz und Zucker (nach Belieben)
- 2 EL Honig (nach Belieben)
- ¼ l Sojasauce (nach Belieben)
- 1 St Knoblauchzehe zerdrückt
- ¼ l Sojasauce (nach Belieben)
- 3 Scheiben frische Ingwerwurzel zerdrückt
- 1 TL Zucker
- 1 EL Sherry

Zubereitung

Die Rippchen nach Belieben vor dem Marinieren mit Salz und Zucker einreiben und eine Stunde ruhen lassen. Für die Marinade Knoblauch und Ingwer mit Sojasauce, Zucker und Sherry vermischen; das Fleisch auch an

Birgits Rezepte



cke

den Schnittflächen damit einreiben und dann in einen flachen Bräter legen und die restliche Marinade darüber gießen. 2 bis 4 Stunden bei Zimmertemperatur ruhen lassen; dabei das Fleisch gelegentlich begießen und wenden (nicht länger marinieren, da es sonst zäh wird).

Abtropfen lassen und die Marinade aufbewahren. Den Backofen auf 190 Grad Celsius vorheizen. Die marinierten Rippchen auf einem Metallrost über der Fettpfanne legen, deren Boden mit Wasser bedeckt ist (so wird das Bratenfett aufgefangen und verbrennt nicht). 45 Minuten braten; dabei häufig mit der Marinade begießen.

Alle 15 bis 20 Minuten wenden, damit das Fleisch gleichmäßig braun wird. Nach der Hälfte der Garzeit nach Belieben mit einem Gemisch aus Honig und Sojasauce überziehen. Damit das Fleisch knusprig wird, kann die Temperatur während der letzten 5 Minuten der Garzeit auf 230 Grad heraufgeschaltet werden, jedoch auf keinen Fall früher, da die Rippchen sonst austrocknen.

Dazu passen hervorragend: *Rosmarinkartoffeln*

Zutaten für 4 Portionen

- 700 g Kartoffeln
- 5 EL Olivenöl
- 2 Zweige Rosmarin
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Pfeffer

Die gewaschenen Kartoffeln in einem Topf mit reichlich Salzwasser in etwa 30 Minuten gar kochen. Abgießen und noch warm pellen.

Kartoffeln in mundgerechte Stücke schneiden und in einer Pfanne mit heißem Öl braun werden lassen. Die abgezupften Rosmarinnadeln darüber streuen und mit Salz und Pfeffer würzen. Die Kartoffeln wenden und weitere fünf Minuten braten.



DLRG

Kreisverband Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Postanschrift

Postfach 741 · 87585 Kaufbeuren

DLRG-Einsatzzentrale

Gewerbestraße 83
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Telefon (08341) 98298
Telefax (08341) 98299
E-Mail: info@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Internet: www.kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Geschäftszeit: Mittwoch 19–20 Uhr

Notruf

Rettungsleitstelle Tel. (08341) 19222

Spendenkonten

Sparkasse Kaufbeuren
BLZ 734 500 00, Konto-Nr. 286 146
Raiffeisenbank Kaufbeuren
BLZ 734 600 46, Konto-Nr. 134 210

Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist durch das Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Vorstandschafft

VORSITZENDER: Werner Seibt, Gränzdorfer Str. 9, Kaufbeuren, Tel. 08341/98007 priv., 08341/966226-0 gesch., 0172/2976955 Kfz
STELLV. VORSITZENDER: Stefan Bahner, Lohstr. 5, Pforzen, Tel. 08346/9215411
Dr. Daniel Maran, Säulingweg 1, Germaringen, Tel. 08341/64323 oder 0171/7810962
SCHATZMEISTER: Thomas Geyrhalter, Falkensteinstr. 1, Biessenhofen, Tel. 08341/7581, Fax 874506
TECHNISCHER LEITER: Markus Mracek, Reinhardtal 6, Mauerstetten, Tel. 08341/9659288 priv., 0175/5622926 Mobil
JUGENDVORSITZENDER: Christoph Bosch, Spittelmäher Weg 2, Kaufbeuren, Tel. 08341/965311 oder 0171/8087510

Erweiterter Vorstand

STELLV. SCHATZMEISTERIN: Birgit Völsch, Wiesenweg 15, Frankenried, Tel. 08341/995211
MATERIALWARTIN: Sabine Pluharsch, Reichenauer Str. 4, Kaufbeuren, Tel. 08341/9900785 oder 0176/62178033
Winfried Bremser, Tel. 08341/67524
REF. MITGLIEDERVERWALTUNG: Oliver Klenk, Mathildenstr. 25, Kaufbeuren, Tel. 08341/9085737
STELLV. TECHN. LEITER: Meike Held, Hüttenstr. 56b, Kaufbeuren, Tel. 08341/68908
Nicola Schmidt, Rehgrund 73, Kaufbeuren, Tel. 08341/67329
Christian Vater, Tel. 08341/9084663
Dr. Peter Gleichsner, Tel. 08341/81016
ARZT: Andreas Weis, Tel. 08341/101450
REFERAT EINSATZTAUCHEN: Dr. Daniel Maran, Tel. 08341/64323 oder 0171/7810962
REFERAT BOOT: Dirk Schmolz, Tel. 08341/991601
Sven Engler, Tel. 08341/999057
REFERAT FUNK: Christian Vater, Tel. 08341/9084663
REFERAT SANITÄTSWESEN: Heike Schruhl, Tel. 08341/9974355
REF. KINDERGARTEN: Heike Schruhl, Tel. 08341/9974355
REF. WASSERRETTUNGSDIENST: Christian Vater (siehe stellv. techn. Leiter), Xaver Schruhl, Tel. 08341/9974355
REF. ERSTE HILFE AUSBILDUNG: Wolfgang Eckl, Tel. 08341/98243
REFERAT TRAINING: Sebastian Sattler, Tel. 08341/18664
REFERAT BREITENSORT UND GESUNDHEITSVORSORGE: Birgit Richter, Tel. 08341/67692
REFERAT FAHRZEUGE: Markus Bergmann, Tel. 08344/1300
HAUS/GERÄTE: Dominik Schneider, Tel. 08314/14900
ERSTE HILFE/RETTUNGS-SCHWIMMKURS: Oliver Klenk (siehe stellv. techn. Leiter)
ANFÄNGERSCHWIMMEN: Meike Held (siehe stellv. techn. Leiter)
AQUA-FITNESS: Simone Wirth, Tel. 08341/40410
INTERNET: Christian Vater (siehe stellv. techn. Leiter)
STELLV. JUGENDVORSITZENDE: Lisa Dempfle, Tel. 08341/74617
Barbara Kleiner, Tel. 08341/434634
Sebastian Sattler, Tel. 08341/18664
Marion Zenker, Tel. 08341/66894
Niko Geyrhalter, Tel. 08341/995131
JUGENDSCHATZMEISTER:

IMPRESSUM

DLRG-AKTUELL, Informationen des Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., erscheint viermal jährlich. Für Mitglieder des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnent für Nichtmitglieder 6,- Euro zzgl. Versandkosten. Zu beziehen beim Verlag.

Verlag und Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., Postfach 741, 87585 Kaufbeuren

Redaktion: Thomas Geyrhalter, Werner Seibt

Freie Mitarbeiter: Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe

Satz und Layout: Petra Rabl, Rudi Rabl

Druck: Werbedruck Walter

Versandleitung: Birgit Völsch



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

GospelChurch



**LEBENSFREUDE - LEBENSRETTUNG
NOW I'M FOUND**

- Ökumenischer Gottesdienst**
- Ulrichskirche Kaufbeuren
 - Freitag, 10. Juli 2009
 - 19:00 h Einsingen
 - 19:30 h Gottesdienst



Helft den Helfern!

Die GospelWings singen zugunsten der
DLRG Kaufbeuren-Ostallgäu für lebensrettende
Schutzausrüstungen und Impfungen!



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft**
Kreisverband
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

Adressen und Infos unter: www.gospelwings.de